

Mainz

Fördermittel ausgeschöpft

[24.11.2025] Das Mainzer Förderprogramm für Photovoltaik-Speicher ist beendet, die Mittel aus dem kommunalen Investitionsprogramm KIPKI sind vollständig vergeben. Rund 500.000 Euro ermöglichten den Bau hunderter Anlagen mit großer Solar- und Speicherkapazität.

Das Förderprogramm für Photovoltaik-Speicher der [Landeshauptstadt Mainz](#) ist ausgeschöpft. Wie die Stadtverwaltung Mainz mitteilt, wurden die Mittel aus dem kommunalen Investitionsprogramm KIPKI gemeinsam mit der Mainzer Stiftung für Klimaschutz und Energieeffizienz vollständig vergeben. Insgesamt flossen rund 500.000 Euro in 475 Anlagen, die zusammen eine Photovoltaikleistung von 4.320 Kilowatt peak (kWp) und eine Speicherkapazität von 4.140 Kilowattstunden (kWh) erreichen. Eine Verlängerung oder Neuauflage des Programms ist nach Angaben des Herausgebers derzeit nicht geplant.

Umweltdezernentin Janina Steinkrüger betont laut Mitteilung, Mainz nutze die KIPKI-Förderung, um gezielt in den Klimaschutz zu investieren. Das Programm habe Eigentümerinnen und Eigentümern geholfen, ihre Gebäude auf eine zukunftsfähige und umweltfreundliche Energieversorgung umzustellen. „Ich freue mich, dass das Programm einen so großen Anklang gefunden hat“, heißt es in ihrem Statement.

(th)

Stichwörter: Finanzierung, Klimaschutz, KIPKI, Mainz